

mir fliegen. Als ich das vollständig unerwartete Ereignis meinem Schwager, der ein Stück hinter mir zurückgeblieben war und dem lustigen Spiele verschiedener Pieridenarten und *Colias hyale* zusah, mitteilte, antwortete mir dieser ebenso freudig überrascht als ungläubig: „Was, *edusa*? das ist ja gar nicht möglich!“ — Er überzeugte sich jedoch sehr bald von der Wahrheit meiner Behauptung, und kurzerhand gings an ein munteres Jagen nach dem seltenen Falter. Da wir keine Netze mitgenommen hatten, mußten wir uns zu der schwierigeren Art des „Fangens mit den Fingern“ bequemen, sobald die Tierchen sich gesetzt hatten und an den Blüten der Luzerne saugten. Nach vieler Mühe gelang es mir endlich, ein tadelloses ♂ zu fangen. Meine Freude war um so größer, als ich feststellen konnte, daß es gerade 20 Jahre her waren, seit ich *edusa* nicht mehr gesehen hatte. Damals — im Jahre 1888 — fand ich ein ♂ auf den Wiesen des Wilhelmstals bei Eisenach. — Mein Schwager hatte an dem Tage kein Glück. Die Falter waren ihm sämtlich durch die „Finger“ geflogen. Erst am nächsten Vormittag, als er die Fundstelle noch einmal absuchte, hat er zu seiner nicht geringen Freude ein sehr schönes Exemplar erbeutet — diesmal allerdings mit dem Fangnetz. Ein ♀ wurde von uns an beiden Tagen nicht gesehen. Ich habe später wiederholt sowohl an der Flugstelle als auch in der weiteren Umgebung von Etgersleben gesucht, aber keine Spur von *edusa* mehr gefunden. Ebenso habe ich in diesem Jahre (1909) trotz eifrigen Suchens nicht den geringsten Erfolg gehabt.

Vereins - Nachrichten.

Entomologische Vereinigung „Sphinx“, Wien.

Sammelkalender.

(Fortsetzung.)

Pyri-Kokons sind an Baumstämmen (in Gabelungen), im Grase bei den Stämmen, an Planken unter den Querhölzern usw. zu finden, *versicolora* in Birkenwäldern, an Erlen und Hainbuchen am Fuße des Stammes zu kratzen (Haltertal bei Hütteldorf, Purkersdorf, Maria-Ellend, Bisamberg, Rohrwald, Dornbach, Schleinbach).

Senta maritima-Raupen in Teichrohrstoppeln (Prater und Donauauen).

c) Falter. Bei günstiger Witterung sind an Baumstämmen überwinterte ♀♀ von Eulen zu suchen, welche zur Eiablage und Weiterzucht Material liefern, was wir besonders unseren Mitgliedern empfehlen.

An frischgeschlüpften Eulen sind zu finden *Br. puella* an Pappeln, im Sonnenschein fliegend. Die ♀♀ sitzen in den Zweigen und lassen sich durch plötzliche Erschütterung des Stammes herabfallen (Donau-Auen, Stuverau, Lobau bei Laug-Enzersdorf).

Frisch geschlüpfte Spanner in den Laubwäldern der Wiener Umgebung an warmen Tagen, sitzen an Buchenstämmen, frühmorgens auch an Straßenlaternen in der Nähe von Wäldern und Gärten: *Hyb. ruficapraria*, *leucophaearia*, *marginaria*, *Anis. aescularia*, *Phig. pedaria*, *Bist. zonaria*, *hirtaria* usw.

Protokoll

der Sitzung vom 25. Januar 1910.

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch Obmann Mück berichtet Mitglied Kramlinger, daß er den Saal der Restauration Horak besichtigt habe und denselben für die Veranstaltung des Unter-

haltungsabendes empfehlen könne. Frei seien der 26. März, 9. April, 16. April usw.

Es wird beschlossen, den Unterhaltungsabend am Samstag, den 9. April in Horak's Saale zu veranstalten. Der Preis der Eintrittskarten wird für die Person auf 80 h im Vorverkauf, auf 1 K an der Kasse festgesetzt. In das Programm werden aufgenommen: Musik-, Gesangs- und humoristische Vorträge, Juxbazar, Raritätenkabinett, Herausgabe einer Nachschlagszeitung und Tanzkränzchen. Ein eventueller Reingewinn wird zum Ankauf von Werken für die Vereinsbibliothek verwendet werden.

Der Ausschuß hat sich laut Beschluß der Versammlung als Festkomitee zu konstituieren.

Es gelangt sodann ein vom Vereinsmitgliede Johann Ecker eingesandter Bericht, wie folgt, zur Verlesung:

Einiges über *Ses. stelidiformis* var. *icteropus* HS.

— Von Johann Ecker. —

Bedauerlicherweise wird die herrliche Gruppe der Sesien von vielen unserer Vereinskollegen sehr stiefmütterlich behandelt, ja teilweise von den meisten ganz ignoriert. Und doch ist sie eine der interessantesten Faltergruppen. Da es schwer ist, Sesien als Falter in tadellosem Zustande zu erbeuten, so ist man angewiesen, sich in den Besitz der Raupen zu setzen. Dies ist auch gar nicht schwer, wenn man die Futterpflanzen der verschiedenen Arten kennt, und nur nach dieser wird es möglich sein, die Art der Raupe anzugeben; denn ich glaube kaum, daß es in den meisten Fällen möglich ist, eine Sesienraupe ohne Kenntnis der Futterpflanze zu bestimmen. Als Beweis kann nachfolgender Bericht dienen.

Anfangs Mai vorigen Jahres machte ich in Begleitung dreier hervorragender Entomologen eine Sammelexkursion in die Umgebung Wiens. Wir erreichten eine ziemlich große Wiese, welche mit einigen Gräben zu Bewässerungszwecken durchzogen war. Hier fiel uns allen sofort eine sehr große und mächtige Euphorbia auf, welche an den Gräben ziemlich häufig wuchs.

Wir untersuchten diese Wolfsmilchart und begannen die Stengel, von welchen manche bis zu 20 mm Durchmesser hatten, auszureißen. Siehe da! der Lohn blieb nicht aus; denn in kurzer Zeit hatte jeder von uns etliche Raupen erbeutet, einer der Kollegen fand sogar eine Puppe. Eine genaue Beschreibung der Raupe kann ich nicht geben, da dieselbe keine von anderen Sesienraupen abweichenden Merkmale zeigte und ich auch keine Raupe zum Zwecke der Präparation opfern wollte. Nur die ganz beträchtliche Länge von 30 mm brachte uns zum Bewußtsein, daß es sich hier um ein seltenes Tier handeln müsse. Unsere Freude über diese Beute war natürlich eine große, weil wir der Ansicht waren, daß es eine neue Art sein müsse.

Ueber die Weiterzucht ist eigentlich nicht viel zu sagen, da dieselbe sehr einfach war. Ich schnitt das Fraßstück in der Länge von 10 cm ab, steckte dasselbe mit dem Schlüpfloch, d. i. dem Kopf der Raupe nach oben, in nassen Sand und hatte mich dann in der Zeit bis zum Schlüpfen des Falters, welches Mitte Juni erfolgte, um nichts mehr zu kümmern. Die Puppe ist ungemein lebhaft; ich beobachtete, daß dieselbe, als ich aus unbezähmbarer Neugierde eine solche aus dem Fraßstück herausnahm, förmliche Sprünge vollführte. Ich hatte meine liebe Not, die Puppe wieder in ihr Lager zurückzubringen. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß die Puppen in den engen Röhren bald auf-, bald niedersteigen, jedenfalls in dem Bestreben, sich der für ihr Gedeihen

1. Beilage zu No. 50. 3. Jahrgang.

erforderlichen Feuchtigkeit anzupassen. Geschlüpft sind die Falter, wie erwähnt, Mitte Juni und zwar fast gleichzeitig, als erster ein ♀. In einer der nächsten Sitzungen werde ich diese Sesien, die sich als *stelidiformis* var. *icteropus* erwiesen, in beiden Geschlechtern vorzeigen. Es ist dies eine sehr seltene Form, welche für unsere Gegend neu ist. Die Futterpflanze ist *Euph. lucida*.

Zum Schlusse spreche ich den Wunsch aus, die Vereinskollegen möchten durch diesen Erfolg angeeifert werden, ihr Interesse künftighin nicht nur großen, farbenprächtigen Faltern zuzuwenden, sondern auch den kleinen, bescheidener gezeichneten Tierchen; denn nur auf diese Weise gewinnt man einen voll-

ständigeren Einblick in das so mannigfaltige Gebiet der Entomologie. (Lebhafter Beifall.)

Es wird beschlossen, diese Zeitschrift vollinhaltlich dem Protokolle einzuverleiben.

Es wird weiter beschlossen, der nächsten Monatsversammlung den Antrag auf Herausgabe eines Vereinsjahrbuches vorzulegen.

Heinrich Weber berichtet, daß er vergangenes Jahr in der Lobau ein ♂♀ von *Ses. andrenaeformis* in Copula erbeutet habe, und zeigt die Falter vor. Hierauf Schluß der Sitzung.

Der Schriftführer: Der Obmann:
Schleiss. Mück.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

10 Hirschkäfer - Biologien.

Ia. trocken, auch in Spiritus weiss konserviert. 1 Biologie besteht aus 3 Eiern, weiß, voll, 5 Larven, 5 Jahrgänge v. Ei ab bis erwachsen, weiss gelblich, 1 Larve in fressender Stellung mit abgeworfener Larvenhaut, 1 gr. Eichenwurzelfrassstück, 1 ♂ 1 ♀ Puppe voll, 1 ♂ 1 ♀ Erdkokon, 1 ♂ 1 ♀ unausgefärbter, 4 ausgefärbte Käfer ♂♀ flieg. u. kriechend, gespannt, auch mit weniger Objekten, sowie einzeln und im ganzen. Ferner über 100 andere Insekten-Biolog. abzugeben. Anfragen nur gegen Rückporto erbeten. Tausch gegen gr. Maulwurfsgrillen, ♂♀ Ameisenjungfern, B. mori, grosse präp. Raupen, Falter, Floretseide, bessere europ. u. exotische Falter.
Frida Gierth, Greiffenberg (Schlesien).

50 Hirschkäfer - Biologien.

trocken, auch in Spiritus, Ia. präpariert, im ganzen, auch in einzelnen Objekten umständehalber sehr billig abzugeben. Nur Anfragen mit Rückporto werden berücksichtigt.

Frida Gierth, Greiffenberg (Schlesien).

!! Exotische Coleopteren !!

Farbenprächtige Lucaniden, Cetoniden, Chrysomeliden etc. aus Parana, Süd-Australien etc., 100 Stück in ca. 30-35 Arten zu dem äusserst billigen Preise von 10,50 Mk. verkauft

Emil Ross, Berlin N. 58, Schliemannstr. 25.

Lebende Hirschkäfer,

die sich durch Frucht- und Zuckersaft bis ¼ Jahr zu mehreren Paaren, durch ihre Kampfeslust erhalten, im Mai-Juni, schon jetzt durch Vorauszahlung zu bestellen. Garantiere für gute Anknüpfung.

2 Paare, Riesen . . . 1.80 Mk.
2 Paare, mittelgross . . . 1.20 Mk.
2 Paare, klein . . . 0.80 Mk.
4 Paare Porto u. Verp. 75 Pf. bis 1.20 Mk., bei 6-20 Paaren dann billiger.

1 Dtzd. Puppen v. *pinastri* . . . 80 Pf.
1 " " v. *piniperda* . . . 60 "
1 " " v. *pinarius* . . . 50 "
1 " " v. *ocellata* . . . 80 "

Bei Mehrabnahme billiger.
Porto u. Verp. 30 Pf. bei 1 Dtzd., und 5-20 Dtzd. 75 Pf. bis 1.20 Mk.
Vorauszahlung bevorzugt.

Frida Gierth, Greiffenberg (Schlesien).

200 *Rhanyum inquisitor* und *Stagalia armata*, gemischt, à 100 Stück 150 Pf.
30 *Aemaeops collaris* . . . à 2 Pf.
20 *Leptura sanguinolenta* . . . à 3 Pf.
40 *Pier. brassicae* . . . à 2 Pf.
40 *Rhodo. rhamni* . . . à 2 Pf.
50 *Van. jo* . . . à 2 Pf.
40 *Van. antiopa* . . . à 4 Pf.

Alles I. Qualität.

Immanuel Prasse, Seiffenhensdorf 1 B (Sachsen).

Eugen Dobiasch,

Naturalien - Handlung in Wien, II, S, Kronprinz Rudolfstr. 50,

offert:

Goliathus giganteus ♂ . . . à 6 Mk.
Dynastes hercules ♂ . . . à 9 "
Geiöfa porteri ♂ . . . à 3 "
Phyllium sicifolium (Wandelndes Blatt) à 6 Mk.

Jerichorosen à 20 Pf., pr. 100 Stück 12 Mk.
Colibribälge à 50 Pf., (pr. 100 Stück in 10 Arten 30 Mk.).

Schmetterling - Spannstreifen „Oekonom“ bester Qualität, in Rotten zu 100 m, in 5 Breiten, zu 25 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 80 Pf. und 1 Mk. (Bei Mehrabnahme derselben gewähre an Händler und Vereine 33 1/3 % bis 50 % Rabatt.)

Desmonota variolosa (Brasilianische Schmuckkäfer), lose, ungespießte Stücke, à 20 Pf., 50 Stück nur 7 Mk.

Columbische Tütenfalter in guter Qualität pr. 100 Stück 10 Mk.

Indische Tütenfalter in guter Qualität pr. 100 Stück 10 Mk

Andamanen-Tütenfalter in guter Qualität pr. 100 St. 25 Mk.

(je mindestens in 50 Arten).

Morphe amathonte in Tüten à 2.50 Mk.
Porto und Packung wird mit 1 Mk. berechnet und der Rechnungsbetrag nachgenommen.

Anmerkung: Besonders grosse Exemplare sind auch, je nach Schönheit, zu erhöhten Preisen von allen Arten vorrätig, ausserdem Seltenheiten aus allen Familien.

Lebende *Cicindela campestris*

von der Insel Lussin 3 Dutzend Mk 1.— inkl. Porto etc. Beträge in Marken voraus.

Baron *Trunkl*,

z. Zt. Lussinpiccolo, Istrien, Hotel Dreher.

b) Nachfrage.

! Entwicklungstadien !

von allen möglichen Käfern mit Ei sowie von Orthopteren, Dipteren, Hymenopteren in Spiritus oder Formalin mit genauen Namen und in tadellosen Exemplaren kauft stets und erbitet Angebote

E. O. Aehnelt, Jena, Moltkestr. 1.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Günstige Gelegenheit

zur Anlage einer Exotensammlung!

Um Platz zu schaffen:

25 versch. Exoten, gespannt, einige rep., mit Seltenheiten (*Anth. zambesina*, *Cal. grotei*, *Pydna testacea* etc.) nur 5 Mark.

12 versch. Papilio, gespannt (mit *paris* oder *ganesa*, *castor* ♂♀ etc.) nur 5 Mark.

Verpackung und Porto extra. Nachnahme. **Entomologisches Kabinett**, München, Rottmannstr. 15.



Kameruner in Tüten:

P. bromius 80, *nireus* 75, *policenes* 25, *hesperus* 90, *demelius* 25, *menestheus* 80, *Am. vashti* 75, *S. anacardii*, *Kal. rumia* 40, *Hyp. dubius* 30, *Euph. innocentia*, *francina* 70, *janetta* 110, *Cym. beckeri* 80, *oemulius* 200, *theobene* 20, *coccinata* 90, *Char. lucretius* 70, *ephyra*, *eupale* 30, *etesipe*, *tiridates*, *ussleri* 90, *ameliae* 375 Pf.

Indier:

Pap. androgeus 40, *paris*, *ganesa* 60, *chaon*, *sarpedon*, *helenus*, *castor*, *euryphilus*, *agamemnon*, *Char. marmax*, *hindia*, *Del. descombesi*, *pasithoe*, *H. nama*, *C. thyodam.*, *S. hypselis*, *Eup. midamus*, *Euth. appiades* 25, *C. erota*, *S. genutia*, *aglea*, *septentr.*, *Lim. procris*, *C. aoris*, *Pr. thestylis*, *M. zitenius*, *A. dinarchus*, *Zoph. edvesi* 15, *E. halith.*, *E. leucozyma* 20, *Col. inachis* 60, *H. glaucippe* 25 Pf. Serie Indier 40 Arten 8 Mk., *Centurie* 13 Mk. Voreins. od. Nachnahme.

E. Herfurth, Weimar, Sedanstr. 9.



Puppen für bar:

Saturnia pavonia Stück 10 Pf., das Dtzd. 1 Mk., *Eupithecia silenata* Stück 25 Pf.

Porto je 30 Pf.

A. Grüßbach, Schreiberhau (Riesengeb.), Weisbachstr.

Freilandeier: *Cat. fraxini* 25 Stück 30, *elocata* 30, *sponsa* 30, 100 Stück 100, *E. autumnaria* 15-100 Stück 50 Pf.

Puppen: *St. fagi* Stück 45, Dtzd. 450 Pf., ausser Porto und Verpackung. *F. Hoffmann*, Winzenberg b. Koppitz-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Ecker Johann

Artikel/Article: [Einiges über *Ses. stolidiformis* var. *icteropus* HS. 272-273](#)